



Schulfest zum Abschluss der Projekt-Tage

Am 10. Juli 2009 wird es zum Schuljubiläum ab 14.00 Uhr ein großes Schulfest geben.

Am Anfang sollen die von den SchülerInnen erarbeiteten Projekte vorgestellt werden. Zusätzlich finden in der Aula musikalische Darbietungen statt. Alle Eltern, Geschwister, Freunde, Ehemalige und Förderer sind herzlich eingeladen.

Auf dem Außenhof wird es 2 Grillstände und Getränkestände geben, im Schulcafé sollen Kaffee und Kuchen angeboten werden. Damit das Fest gelingen kann, bitten wir um Ihre/Eure Mithilfe.

Zur Finanzierung sind wir auf Spenden angewiesen. Kleine Spenden können im Schulcafé in einem verschlossenen Umschlag abgegeben werden. Ab einer Spende von 20,00 € kann bei Bedarf eine Spendenquittung ausgestellt werden. Dazu muss bei der Überweisung auf das Spendenkonto der Name und die Adresse vollständig angegeben werden.

Spendenkonto: Förderverein der Beethoven-Oberschule
Kontonummer 519776901, BLZ 10070024, Deutsche Bank, Verwendungszweck: Jubiläum

Wir sehen uns beim Schulfest!
C. Kops-Biegler

Unsere Themen:

- Schulfest zum Abschluss der Projektstage
- Das Konzert im Konzerthaus am Gendarmenmarkt am 04.11.2009
- Im Profil: Sabine Brinkmann
- Protokoll der 5. GEV vom 01.04.2009 (mit Bildimpressionen aus der DS-Inszenierung „Frühlings Erwachen“)
- RIAS Kammerchor übernimmt Patenschaft für den Oberstufenchor der Beethoven-Schule
- Schultermine
- Die Rätelecke
- Letzter Stand: Schüler-schränke!
- Informationen Kartenvorverkauf Beethoven-Ball
- Informationen Kartenvorverkauf für das Konzerthaus am Gendarmenmarkt
- Einladung zum neuen Musical „Schach“
- Jahresbericht Schulcafé '08
- Wenn Wissenschaft Wissen schafft
- Wettbewerb National Geographic
- Neues vom Förderverein
- Videokonferenz an der Beethoven-Schule
- R.-Gehrke-Gedenkpokal
- Antwort von Sen. Zöllner
- Weitere Bildimpressionen aus „Frühlings Erwachen“
- Collage von Meret Sauerbaum, Kl. 7b

Fachbereich Musik: Das Konzert im Konzerthaus am Gendarmenmarkt am 4.11.09

Liebe Leserinnen und Leser,

man kann den 4. November wie immer verbringen, abends den Fernseher einschalten, ein Buch lesen, den Kindern bei den Hausaufgaben helfen oder sie für sie machen, zum Sport oder früh ins Bett gehen! All dies sollte man aber nicht tun, sondern den Termin im Kalender rot anstreichen und an diesem Tag das Konzerthaus am Gendarmenmarkt besuchen, denn an diesem Tag feiert die Beethoven-Oberschule dort ihr offizielles Jubiläum!

Zu diesem Großereignis wollen wir Sie hiermit herzlich einladen!

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und wird von den Fachbereichen Musik und Darstellendes Spiel gestaltet. Die Chöre, das Orchester und die Big-Band werden dort auftreten sowie verschiedene Solistengruppen.

Karten dafür können Sie auf vier verschiedene Arten erhalten, die einfachste ist sicherlich der direkte Kartenverkauf in der ersten Jubiläumswoche (Montag, 6.7. bis Freitag 10.7.) in den großen Pausen, am 6.7. abends beim Big-Band-Konzert und während des

Schulfestes am 10.7. von 14 Uhr bis 18 Uhr. Die Karten kosten 10,- € pro Person, ermäßigt 5,- € (für Schüler, Studenten, Auszubildende nach Vorlage des Ausweises). Alle weiteren Möglichkeiten Karten zu bestellen entnehmen Sie bitte dem diesem Elternbrief beiliegenden Informationsblatt bzw. der Jubiläumsseite auf der Homepage der Schule.

Für Sie gibt es die Gelegenheit, sich mit einem Werk, dem 100. Psalm von R. Vaughan Williams, aktiv zu beteiligen. Wir wollen das Stück mit allen sangeslustigen Mitgliedern der Festgemeinde gemeinsam aufführen und laden Sie hiermit zu den vorbereitenden Proben am Sonnabend, d. 5. September und am 10./11. Oktober ein. Die Generalprobe im Schauspielhaus wird am Dienstag, d. 3.11. von 14 Uhr bis 17 Uhr stattfinden. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie sich beteiligen wollen, damit wir Ihnen die genauen Termine mitteilen können! Anmeldungen bitte unter

Christian.baehrens@web.de.

Bei dieser Gelegenheit wird auch ein Werk Ludwig van Beethovens „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von allen Schulchören und

dem Orchester aufgeführt.

Wir würden uns freuen, Sie in diesem festlichen und außergewöhnlichen Rahmen begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

G. Schröder-Fink
Fachbereichsleiterin



mike duchstein
SAXOPHON-SERVICE
Großes Sortiment an Instrumenten & Zubehör
KLARINETTEN
SAXOPHONE
FAGOTTE
FLÖTEN
Werkstatt · Beratung · Vermietung
Kiehlufer 43 12059 Berlin ☎ 68 63 962
www.saxophon-service.de

Die Beethoven macht Papier zu Geld!

Bereits seit dem letzten Jahr steht auf dem Hof ein Papiercontainer mit einem leuchtend roten Deckel.

Dieser Container wird von der Firma Bartscherer für Altpapiersammlungen zur Verfügung gestellt.

Was kommt hinein?

Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Schreibpapier bedruckt und unbedruckt, Broschüren und ähnliches grafisches Papier in jeder Menge.

Was darf nicht hinein?

Pappe, Kartonagen, sonstige Verpackungsmaterialien, Packpapier, gebundene Bücher (wegen des Einbandes), durchgefärbtes Papier (z.B. gelbe Seiten), Getränkekartons u.ä.

Wie geht's?

Jeder entsorgt sein Altpapier (egal ob aus der Schule anfallend oder von zu Hause mitgebracht – ruhig auch von benachbarten Firmen wie etwa dem Reisebüro nebenan) in einen von Herrn Wandersee eigens dafür bereitgestellten Karton. Dieser steht direkt gegenüber dem Haupteingang an der Glastür zum Innenhof zwischen den Infoborden.

Herr Wandersee entsorgt diesen in den sonst abgeschlossenen Altpapiersammelcontainer mit dem roten Deckel. Ist dieser wiederum voll, genügt ein Anruf bei der Firma Bartscherer, die ihn abholt und wiegt.

Was springt für die Beethoven dabei raus?

Pro Gewichtstonne Papier 20,- € Erlös für die Schule!

Und die automatische Teilnahme am Altpapiersammelwettbewerb der Schulen,

bei dem jedes Jahr Sieger ermittelt und mit Geldpreisen prämiert werden.

Stellen wir uns einmal vor, jeder der ca. 900 Schüler bringt täglich mindestens seine Tageszeitung vom Vortag mit... oder die Telefonbücher bei der jährlichen Austauschaktion....

Also: mitmachen und mitsammeln !!!

Unternehmenssteuern, Rentenbesteuerung, Abgeltungsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuerreform, Vereine, Jahresabschlüsse, Finanzbuchhaltung, Löhne und Gehälter

Wir beantworten ihre Fragen und lösen ihre Probleme.

Steuerberater

Knut Garber und Bernd Reck
Diplom-Finanzwirte

Sondershauser Str. 114, 12209 Berlin, Tel.: 319 80 35 – 0, Fax: 319 80 35 24

e-mail: info@gr-berlin.de
www.gr-berlin.de

Computerschule 50 plus

Lankwitzer Computerstübchen

Computerkurse in kleinen Gruppen oder Einzelunterricht
EDV-Beratung und -Betreuung auch für Ihr Büro

Annette Kilian-Klass
Diplom-Kauffrau
PC-Systembetreuerin

Kurfürstenstr. 40 a
12249 Berlin
E-Mail: netz-start@web.de

www.netz-start.de



33 77 67 82

Im Profil

Sabine Brinkmann



| | |
|---|---|
| In welchen Fächern unterrichten Sie? | <i>Deutsch, Philosophie, (DS)</i> |
| Dürfen wir Ihr Alter wissen? | <i>36 Jahre</i> |
| Wo sind Sie geboren? | <i>In Nordrhein-Westfalen</i> |
| In welcher Stadt haben Sie studiert? | <i>In Bochum</i> |
| Wo haben Sie Ihre Referendarzeit verbracht? | <i>An der Beethoven-Schule</i> |
| Was gefällt Ihnen an unserer Stadt? | <i>Kulturelles Angebot, Toleranz, Kreuzberg</i> |
| Was mögen Sie an Berlin nicht so sehr? | <i>Arbeitsbedingungen für angestellte Lehrer, Hundehaufen</i> |
| Welchen Freizeitbeschäftigungen gehen Sie nach? | <i>Konzerte, Laufen, Lesen, Freunde treffen, Band</i> |
| Welche Musik spricht Sie besonders an? | <i>Schneller, härter, lauter</i> |
| Verraten Sie uns ein Theaterstück oder einen Kinofilm, das/der Ihnen besonders gefällt? | <i>Matrix, Hacke insz. H.P. Lovecraft</i> |
| Wo machen Sie gerne Urlaub? | <i>Indien, Schweden</i> |
| Was wünschen Sie sich von Ihren Schülern? | <i>Neugier; Lust, alles zu hinterfragen; Denken hilft!</i> |
| Was würde Ihnen an Ihren Schülern überhaupt nicht gefallen? | <i>Lügen, Gewalt</i> |
| Was bringt Sie zum Lachen? | <i>Viele Deutschlehrer in einem Raum</i> |
| Was ertragen Sie nur mit Humor? | <i>Wie vor</i> |
| Welchen Satz würden Sie gerne öfter von Schülern hören? | <i>„Ich lese sehr gerne.“</i> |

Protokoll der 5. GEV-Sitzung, Schuljahr 2008/2009 am Dienstag, 01.04.2009, 19.30 Uhr

- Frau Dybe begrüßt im Namen des GEV-Vorstandes die Anwesenden
- Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste

TOP 1: Bericht der Schulleitung

- Der Flurfußboden im Erdgeschoss wurde erneuert, der Teppichboden im Flur des 2. Obergeschosses wird erst nach den Sommerferien erneuert.

- Zur Nachfolge von Herrn Harnischfeger gibt es noch keine nennbaren Ergebnisse, es gab acht Bewerber.

- Für die Planung des kommenden Schuljahres ist die dafür erforderliche Zumessungsrichtlinie noch nicht vorhanden (die Behörde - der Bezirk - muss sagen, wie sie die Schule mit welchen Mitteln in welcher Höhe ausstatten will).

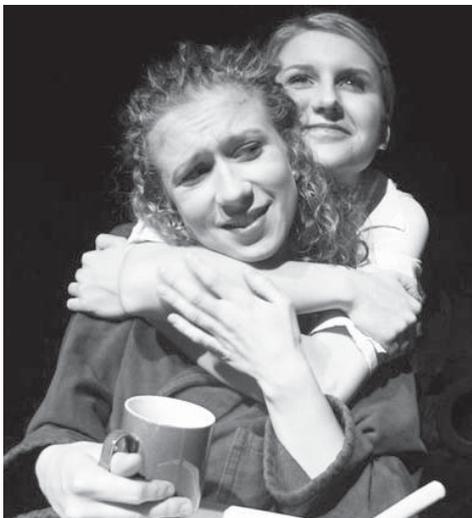
- Herr Harnischfeger hofft, dass ein junger Kollege aus Köpenick, der auch starkes Interesse daran hat, an die

Beethoven-Schule zu kommen, übernommen werden kann (Mathe/Physik).

- Für das neue Schuljahr hat es 225 Anmeldungen gegeben, die Schulleitung hat danach „Stopp“ gesagt, mittlerweile sind es offiziell 196 Schüler/innen (Musikklassen 74 Anm.). Es werden vier „30er“ Klassen aufgemacht, nachher wird es so sein, dass wahrscheinlich vier Klassen mit je 32 Schüler/innen existieren.

- Das zur Zeit praktizierte Blockstun-

denmodell hat sich im Großen und Ganzen bewährt, auf dem Studientag hat sich die Mehrheit der Kollegen für dessen Fortführung ausgesprochen. Möglicherweise wird es eine leichte Modifizierung geben, die vorsieht, dass nach der 1. Stunde eine kurze Pause stattfindet, dann die 2./3. sowie 4./5. Stunden jeweils als Block unterrichtet werden. Die große 30-Minuten-Pause würde so in die Mittagszeit fallen. Das Schulcafé kann dem Rhythmus entsprechen (Herr Harnisch-



Frühlings Erwachen: Impression Nr. 1

feger: das Schulcafé ist ab 8:45 Uhr „verkaufsfähig“). Durch die vorgesehenen Änderungen verlängert sich die Unterrichtszeit nicht. Die Änderungen müssen noch durch die Schulkonferenz bestätigt werden.

- Zwei Schülerinnen der Beethoven-Schule sind in Berlin als Siegerinnen bei „Jugend forscht“ hervorgegangen, bundesweit belegten sie

den 4. Platz (Energiegewinnung aus fallenden Regentropfen).

- Es gibt ein Projekt seitens des Senats zur Aids-Prävention (max. 25 Teilnehmer), in dem Schüler/innen dazu ausgebildet werden, mit Schüler/innen über Aids und Homosexualität sprechen zu können. Gerade dieses Thema hat besonders zu sprachlichen „Entgleisungen“, besonders von Schülern, geführt („sprachliche Verrohung“). Es nehmen

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 5)

Protokoll der GEV vom 01.04.2009

10 Schüler/innen von der Beethoven-Schule und 15 von der Wilma-Rudolph-Gesamtschule teil.

- Die Präsentationsprüfungen (Abi und MSA) haben mit hervorragenden Ergebnissen stattgefunden (schriftliche Abiturprüfung oberhalb von 12 Punkten, MSA bei 1 - im Durchschnitt. Es zeigt sich zum wiederholten Mal, dass die

Maxime der Beethoven-Schule, vorhandenes Potenzial von Schüler/innen auszuschöpfen, selbständiges Erarbeiten und Präsentieren eines Themas, in hervorragender Weise umgesetzt wurden. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob es nicht auch eine zeitnahe Präsentation für die Eltern geben soll (MSA).

- Bezüglich der vom Senat im Zuge des Konjunkturprogramms 2 zugesagten finanziellen Mittel für Ausstattungen von Schulen wird die Beethoven-Schule rd. 350.000 € für den Ausbau und die Sanierung des Schulcafés erhalten. Die Planung für den Ausbau liegt vor. Das Team Schulcafé arbeitet an einer Interimslösung für die Bauzeit. Das Sprachlabor muss umgesiedelt und verkleinert werden. Das erscheint unproblematisch, da in zwei Jahren durch die Verkürzung der Schulzeit der jetzt 9. Klassen ca. 120 Schüler/innen die Schule verlassen werden.

- Für die Installation der elektronischen Vertretungstafel muss noch die Elektrolei-

tung verlegt werden.

- Gedanken über mögliche, erforderliche Maßnahmen der Konsequenzen des Volksentscheids (Ethik/Religion) macht sich die Schulleitung erst nach der Entscheidung am kommenden Sonntag (26. 04.2009).

- Rückblickend auf das laufende Schuljahr betrug der Unterrichtsausfall mit Berücksichtigung des Streiks ca. 1,7 %, ohne Streik 0,8 %.

- Zum Sommer werden definitiv zwei



Frühlings Erwachen: Impression Nr. 2

Lehrkräfte die Beethoven-Schule verlassen (auf Grund der Senatropolitik).

TOP 2: Schulschränke

- Der Rücklauf der Umfrage zu den Schulschränken ist nicht zufriedenstellend. Ca. 250 Rückmeldungen liegen vor, noch ca. 500 sind offen. Es soll noch mal über die Klassenlehrer und mit E-Mails an die Eltern herangetreten und bis zum 01. Mai auf einen Rücklauf gewartet werden. Herr Harnischfeger und Herr Stockhausen stellen auch noch

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 6)

Protokoll der GEV vom 01.04.2009

Überlegungen an. Danach bleibt der Arbeitsgruppe „Schulschränke“ nichts anderes übrig, als die noch ausstehenden Antworten einzeln abzufragen.

TOP 3: Jubiläumsfeierlichkeiten

- Schulfest am 10. Juli: Grill und Getränke übernehmen ein Caterer, Kosten ca. 2.000,- €.



Frühlings Erwachen: Impression Nr. 3

Der Caterer baut am Freitag auf und am Montag ab.

- Zumindest ein Teil der 2.000,- € soll durch Kuchenverkauf erzielt werden, 5 Kuchen pro Klasse (möglichst keine Fertigbackmischung). Der noch fehlende Betrag soll im Idealfall durch Elternspenden gedeckt werden. Je nach Höhe kann auch durch den als gemeinnützig anerkannten Förderverein eine Spendenquittung ausgestellt werden.

- Elternmitarbeit wird darüber hinaus benötigt für: Kuchenverkauf, Bonverkauf, Auf-

und Abbauen, Aufräumen und Müllentsorgung. In dem Zusammenhang teilt der Festausschuss mit, dass der Programmablauf für Schüleraufführungen frühestens Ende Mai/Anfang Juni feststehen wird. Die Schüler der 10. Klassen befinden sich zu dieser Zeit im Schulpraktikum und werden an keiner Aufführung teilnehmen.

- Es wird eine Festschrift / Buch zum Jubiläum geben.

TOP 4: Verschiedenes

- Die durchgeführte Briefaktion zur Situation der Junglehrer in Berlin kann als Erfolg betrachtet werden, es gab eine relativ allgemein gehaltene Antwort seitens des Senates.

- Herr Harnischfeger teilt mit, dass die „Linke“ ihr Thema „Sozialquote“ auf ihrem Parteitag offiziell fallen gelassen hat.

- Thema Ballung von Klassenarbeiten/Tests: Die Klassenleitungen der 7.-11. Klassen werden sich bemühen, Konzentrationen zu vermeiden. Zu diesem Zweck werden Terminpläne mit feststehenden, offiziellen Terminen aufgehängt, in die alles Relevante dann bezüglich Klassenarbeiten/Tests eingetragen wird.

- Das Theaterstück „Live fast die young“ hat am Freitag, 24.04. um 19:30 Premiere. Weitere Aufführungen folgen am Dienstag, 28.04., Mittwoch, 29.04. und Donnerstag, 30.04. jeweils um 19:30.

- Das Theaterstück „Live fast die young“ hat am Freitag, 24.04. um 19:30 Premiere. Weitere Aufführungen folgen am Dienstag, 28.04., Mittwoch, 29.04. und Donnerstag, 30.04. jeweils um 19:30.

Kleinmachnow, 23.04.2009

Ferdinand Harst, Elternvertreter Klasse 9a

RIAS Kammerchor übernimmt Patenschaft für den Oberstufenchor der Beethoven-Schule

Anfang dieses Jahres hat für den Oberstufenchor der Beethoven-Schule ein ganz besonderes Projekt begonnen: Der RIAS Kammerchor hat die Patenschaft für den Schulchor der 11. bis 13. Klassen übernommen.

Der RIAS Kammerchor gilt international als führend auf dem Gebiet der Alten Musik, begeistert Publikum und Kritiker weltweit jedoch genauso mit seinen brillanten Interpretationen von Werken der Romantik, der klassischen Moderne und der zeitgenössischen Musik.

Spannende Monate liegen vor den Beethoven-Schülern und Schülerinnen: Hans-Christoph Rademann, Chorleiter des RIAS Kammerchores und langjähriger Chefdirigent des NDR Chores, der als Kind selbst

Mitglied im berühmten Dresdener Kreuzchor war, wird mit dem Oberstufenchor arbeiten. Bereits im März besuchte er eine Probe des Oberstufenchores und probte verschiedene Gesangstechniken. Schon dieser erste Kontakt war sehr fruchtbar: Einzelne Übungen finden sich mittlerweile regelmäßig beim Einsingen des Oberstufenchores wieder. Darüber hinaus werden einzelne Chorsänger des RIAS Kammerchores die Proben begleiten und mit den einzelnen Stimmgruppen arbeiten. Letzte Woche begann dieser praktische Teil des Projekts: Andrea Effmert, Altistin, und Christian Mü-

cke, Tenor, statteten dem Oberstufenchor einen Besuch ab und verrieten in einzelnen Stimmproben Kniffe des Chorgesangs. Und dies trug gleich Früchte: So schnell hatte der Chor ein Stück noch nie zusammengesetzt! Weitere Stimmproben, auch mit den anderen Stimmgruppen, werden folgen.

Herr Rademann und die Sänger des RIAS Kammerchores zeigten sich überaus beein-

druckt vom Oberstufenchor, insbesondere von dessen Leiterin, Frau Schröder-Fink. Für die Profis ist es eine wichtige, neue Erfahrung, eine so engagierte Chorarbeit an einer Schule zu erleben, wie sie von Frau Schröder-Fink und ihren Schülern und Schülerinnen geleistet wird.

Neben der gesangstechnischen

Arbeit, die sowohl mit dem gesamten Oberstufenchor als auch in einzelnen Stimmproben stattfinden wird, steht vor allem der persönliche Kontakt zwischen Schülern und Chormitgliedern im Mittelpunkt. Die Schüler und Schülerinnen erhalten so ganz individuell geprägte Einblicke in die Welt der professionellen Sänger. Bereits im März hatten die Mitglieder des Oberstufenchores Gelegenheit, den RIAS Kammerchor bei seiner Probe zu erleben. Die Einstudierung des Chorperts für Mendelssohns Oratorium „Elias“ dürfte ein sehr eindrücklicher Ausflug in

(Fortsetzung nächste Seite)



Frühlings Erwachen: Impression Nr. 4

(Fortsetzung von Seite 8)

Patenschaft RIAS Kammerchor

die Welt der Profisänger gewesen sein. Es folgte eine exklusive Einladung in die Generalprobe des „Elias“, die mit dem Deutschen Symphonieorchester Berlin in der Philharmonie stattfand.

Auf ein Schuljahr mindestens ist die Patenschaft ausgelegt und wird so kontinuierlich zur musikalischen Entwicklung des Oberstufenchores und auch zum Zusammenwachsen von Schul- und Profichor beitragen. Am Ende des Projektes steht die Aufführung mehrerer Chorsätze aus der Romantik, die im Rahmen eines Konzertes des RIAS Kammerchores in der Philharmonie Berlin vorgetragen werden, welches Robert Schumann gewidmet ist. Natürlich werden die vielversprechenden Ergebnisse dieses musikalischen Abenteuers auch an den Musikabenden der Beethoven-Schule zu hören sein.

Konzipiert und durchgeführt wird das Projekt vom Programmbüro K&K, Kultur und Kommunikation GmbH. Dieses bietet seit 1999 das Modellprojekt „Schüler im Konzert“ an, bei dem Lehrer und Schülergruppen speziell ausgewählte Konzerte und Proben besuchen können. Daneben initiiert K&K, Kultur und Kommunikation GmbH auch immer wieder verschiedene Aktionsprojekte mit Schülern. So war im letzten Jahr bereits der Profilkurs Musik der Beethoven-Schule von Frau Schröder-Fink an einem Sonderprojekt beteiligt: Für das Avantgarde-Festival „MaerzMusik“ der Berliner Festspiele entwickelten die Schüler und Schülerinnen einen beeindruckenden Einführungs-Workshop zur Uraufführung der Oper „Hommage à Klaus Nomi“ von Olga Neuwirth.

Sabine Zahn, Geschäftsführerin

Anna-Katharina Kroh, Projektleiterin

Beide: K&K, Kultur und Kommunikation GmbH

ESTREL FESTIVAL CENTER

U.A. MIT WILLIAM HALL ALS MICHAEL JACKSON,
DEM GEWINNER DER SAT1-SHOW
„LEBE DEINEN STAR - DIE BESTEN
DOUBLES DER WELT“





**6 MEGASTARS
LIVE IN EINER SHOW!**

IMMER WECHSELNDE PROGRAMME!

TICKETS: 030 / 68 31 - 68 31
WWW.STARS-IN-CONCERT.DE

SHOWBEGINN: MI-SA 20.30, SO 17 UHR
SONNENALLEE 225 · 12057 BERLIN



SCHÜLER
UND
STUDENTEN
AB 15,-€

radioeins¹⁰⁰

Die Rätselecke



Liebe Rätselfreunde!

Bei der heutigen Denksportaufgabe geht es um ein Zifferndreieck.

$$\begin{array}{c}
 C \\
 6 \\
 2 \quad 0 \\
 5 \quad 7 \quad 9 \\
 A \quad 3 \quad 4 \quad 8 \quad 1 \quad B
 \end{array}$$

Die Ziffern sollen so untereinander vertauscht werden, dass die Summe der Zahlen von A nach B genau so groß ist wie die von B nach C und die wiederum gleich groß wie von C nach A. Das Mittelfeld wird also nicht mitgerechnet. Diese Quersummen sollen den kleinstmöglichen Wert haben.

Wie groß ist der Wert und wie sieht das Dreieck aus?

Die Lösung der heutigen Denksportaufgabe bitte spätestens bis zum 01.10.09 an: Das Elternblatt, Kennwort: Denksport, im Schulsekretariat abgeben.

Der Gewinner erhält wieder einen Gutschein für einen ‚Wasser-

schaden‘ in Höhe von 3,- €. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und - Redaktionsmitglieder und deren Kinder dürfen sich nicht beteiligen!

Gewinnerin der letzten Rätselaufgabe war:

Carolyn Knoch, Klasse 9b

Die Gewinnerin wird von uns benachrichtigt.

G
K

DAS ELTERNBLATT DER BEETHOVENSCHULE

- Impressum -

- Herausgeber: Der Vorstand der Gesamtelternvertretung des Beethoven-Gymnasiums
- Redaktion: B. Ballmann, Dr. C. Kops-Biegler, I. u. U. Kuchheuser, G.Kroupa, P. Radtke, Fr. Huth, Dr. Puxbaumer, W. Sohst (Layout und Satz)
- Kontakt: Burkhard Ballmann, Oehlertring 57, 12169 Berlin
Tel.: (0171) 748 37 39 E-mail: Burkhard.Ballmann@gmx.de

Über Beiträge zur Zeitung, Anregungen und Kritik freuen wir uns. Sie können sie auch per e-mail senden an: **elternblatt-beethoven@web.de**. Abdrucken werden wir die Beiträge ausschließlich nach Rücksprache und in Abstimmung mit dem Einsender.



Lust am Lesen
Buchhandlung Rabenow

Kaiser-Wilhelm-Str. 54
12247 Berlin
zwischen Post und Ruthstr.

Telefon: 76 68 34 80 **Unsere Öffnungszeiten:**
Fax: 76 68 34 82 Mo-Fr 9.30–18.00 Uhr
E-Mail: Lust-am-Lesen@freenet.de Sa 9.30–14.00 Uhr

Beratung steht bei uns an 1. Stelle

Termine unserer Schule

| Datum | Zeit | Anlass | Ort |
|--|------------------|---|---|
| 06.07.2009 | 19.30 | Big-Band Konzert | Aula |
| 08./09.07.2009 | tagsüber | Projekttag „100 Jahre Beethoven“ | Schulgelände |
| 09.07.2009 | 15.00 – 18.00 | Treffen der Ehemaligen | Innenhof |
| 10.07.2009 | 14.00 – 22.00 | Schulfest mit Vorführungen, Präsentation und Musik | Schulgebäude und – gelände |
| 11.07.2009 | ab 10.00 | Abbau der Einrichtungen zum Schulfest | Schulgebäude und – gelände |
| 13.07.2009 | 18.00 | Verabschiedung des Schulleiters Herrn Harnischfeger | Aula |
| 14.07.2009 | 3. Stunde | Zeugnisausgabe | |
| 15.07.2009 | | Unterrichtsfreier Tag | |
| 16.07.2009- 28.08.2009 | | Sommerferien | |
| 14.09.2009 | 19.30 | 1. Redaktionssitzung (47. Elternblatt) | Schulcafé |
| 15.09.2009 | 20.00 | Ausstellungseröffnung: „Schau hin! Aus Schülern werden Künstler. Ehemalige stellen aus“ | Petruskirche: Lichtenfelde Ost, Oberhofer Platz 2 |
| 17.09.2009 – 29.09.2009 | | Berliner in Frankreich | |
| 24.09.2009 | 19.30 | Premiere des Musicals „Schach“* | Aula |
| 25.09. / 26.09. / 28.09. / 29.09. / 1.10. / 02.10.2009 | 19.30 | Aufführung des Musicals „Schach“ * | Aula |
| 13.10.2009 | 19.30 | 2. Redaktionssitzung (47. Elternblatt) | Schulcafé |
| 19. – 30.10.2009 | | Herbstferien | |
| 04.11.2009 | 19.00 | Festveranstaltung zur 100-Jahr-Feier | Konzerthaus am Gendarmenmarkt |
| 05.11.2009 | | Redaktionsschluss (47. Elternblatt) | |
| 06.11.2009 | | Schülerparty | |
| 07.11.2009 | 19.00 | Jubiläumsball | Hotel Estrel Neukölln |
| 20.11.2009 | 17.00 | Falten 47. Elternblatt | Schulcafé |
| 23.11.2009 | | Verteilung 47. Elternblatt | |

*) Karten zum Musical „Schach“ sind ab dem 10.09.2009 im Sekretariat telefonisch vorbestellbar. – Zu den **Terminen der Redaktion** kann jeder Interessierte spontan und unverbindlich hinzukommen. – Weitere Einzelheiten und neueste Informationen unter www.beethoven-oberschule.de

Achtung: Letzter Stand Schülerschränke!

Im April hat der Förderverein bei allen Schülern und Eltern eine Umfrage durchgeführt, ob sie der geplanten Änderung der Organisation der Schülerschränke – hierüber wurde im letzten Elternblatt ausführlich berichtet – zustimmen. Auch wenn es nicht so ganz einfach war, einen vollständigen Rücklauf von allen Schülern zu erhalten, so zeigte sich von Anfang an bei der Auswertung der verteilten Zettel, dass die meisten Familien dem Vorschlag des Fördervereins zustimmen. So kann in den kommenden Sommerferien die Umrüstung aller Schülerfächer auf Drehriegel durchgeführt werden. Einige Dinge sind dabei zu beachten, auf die der Förderverein besonders hinweisen möchte.

Für die Schüler, die trotz wiederholter, persönlicher Aufforderung keinen ausgefüllten Umfragezettel dem Förderverein zukommen ließen, gilt, dass der Förderverein davon ausgeht, dass sie weiterhin ein Fach nutzen wollen und daher ebenfalls dem Vorschlag des Fördervereins zustimmen. Bei Schülern, die derzeit im Ausland sind und daher nicht kontaktiert werden konnten und die ein Fach nutzen, wird das jeweilige Fach in den Ferien auf Drehriegel umgerüstet und vorü-

bergehend vom Förderverein verschlossen – diese Schüler müssen sich umgehend beim Förderverein melden, wenn sie wieder an der Schule sind!

Die Schüler, die in der Umfrage angegeben haben, dass sie die Kautionserstattung haben möchten, sollen sich von Herrn Wandersee ein Überweisungsformular geben lassen, in dem unter anderem die Bankverbindung der Eltern eingetragen werden muss: der Förderverein wird dann umgehend die Kautionserstattung per Überweisung erstatten.

Sehr wichtig zum bevorstehenden Ende des Schuljahres ist, **dass alle Schüler ihre Fächer leeren und säubern**. Die Schlüssel sollen bei Herrn Wandersee abgegeben werden, das Fach bitte offen lassen. Die 13. Klassen sollen ihr Fach sobald wie möglich räumen, die 10. Klassen bitte vor dem Praktikum. **Alle Schüler sollen bis spätestens 1.7.2009 ihre Fächer geräumt haben**. Nicht geräumte Fächer müssen vom Förderverein geöffnet und geleert werden!! In den Fächern belassene Dinge werden noch bis zum Ende dieses Schuljahres aufgehoben und können über Herrn Wandersee zurückverlangt werden, danach müssen sie leider man-

(Fortsetzung nächste Seite)

NATÜRLICH SCHICK



FRAUENSCHUH
EIN SCHRITT ZUR NATUR

NATURSCHUHLADEN
AM S-BAHNHOF LICHTERFELDE OST
VABENE + ARCHE + THINK + LOONT'S + BLUNDSTONE
JUNGFERNSTIEG 4B, 12207 BERLIN, TEL 7688 2202
MO-FR 10-18, SA 10-13

NATUR ZUM ANZIEHEN



**SCHWARZES
SCHAF**

Auch in großen Größen

direkt am S-Bhf. Lichterfelde-Ost · Jungfernstieg 4B
12207 Berlin · Telefon 772 53 56 · Gertrud Hillmann
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

(Fortsetzung von Seite 12)

Achtung: Letzter Stand Schülerschränke!

gels Aufbewahrungsmöglichkeiten entsorgt werden – deshalb bitte unbedingt alle Fächer räumen!!

Der Förderverein wird versuchen, noch zum Schuljahresende jedem Schüler mitzuteilen, welches Fach er im kommenden Schuljahr nutzen kann. **Für dieses Fach muss der Schüler selbst ein Vorhängeschloss zu Beginn des kommenden Schuljahres mitbringen!** Es darf auf jeden Fall nur das zugewiesene Fach genutzt werden, ein Tauschen von Fächern untereinander ist nur nach Mitteilung an und Bestätigung durch den Förderverein erlaubt (Kontaktaufnahme

zum Förderverein bitte möglichst per mail: (beethoven.FV@web.de)). In diesem Punkt bitten wir alle Schüler unbedingt um ihre Mitwirkung, da der Förderverein immer genau wissen muss, welche Fächer von wem genutzt werden, damit die Neuvergabe von Fächern korrekt abgewickelt werden kann! Bei Problemen oder Rückfragen kann ebenfalls die oben genannte Webadresse des Fördervereins oder der Postweg (Förderverein der Beethoven-Oberschule, Barbarastrasse 9, 12249 Berlin) genutzt werden.

Wir möchten uns bei allen Schülern und Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und hoffen, dass die Umstellung der Fächer auf Drehriegel möglichst reibungslos vonstatten gehen wird!

Lutz Liebich-Bartholain

Informationen zum Kartenverkauf für den Beethoven- Ball am 7. November 2009

Kartenpreis: 40,- €

Es gibt vier Bezugswege:

1) ab dem 15. Juni: **Bestellung per e-mail, Zusendung der Karten per Post**

- Bestell-mail an ball.beethoven@gmx.net, zzgl. Vorverkaufsgebühr (Porto) von 1,- €.

- In der Bestell-mail bitte den eigenen Namen, die eigene Postanschrift, die gewünschten Tischnachbarn, die Gesamtgröße der Gruppe sowie ggf. datenschutzrechtliche Bedenken angeben.

- Sie erhalten eine Bestätigungs-mail

- Überweisung an u.g. Konto unter Angabe des Namens und des Datums der Bestätigungs-mail bitte bis spätestens 30. August, da ansonsten die für Sie reservierte(n) Karte(n) verfällt/verfallen.

2) ab dem 15. Juni **Bestellung per e-mail, Verteilung der Karten per Klassenlehrer / in der Elternversammlung** (nur wenn ein Kind die Schule besucht)

- Bestell-mail an ball.beethoven@gmx.net

- in der Bestell-mail bitte den eigenen Namen, den Namen und die Klasse des Kindes, die gewünschten Tischnachbarn, die Gesamtgröße der Gruppe sowie ggf. datenschutzrechtliche Bedenken angeben.

- Sie erhalten eine Bestätigungs-mail

- Überweisung an u.g. Konto unter Angabe des Namens und des Datums der Bestätigungs-mail bitte bis spätestens 30. August, da ansonsten die für Sie reservierte(n) Karte(n) verfällt/verfallen.

3) zwischen dem 6. und 10. Juli **Barverkauf in den großen Pausen vor dem Schulcafé**

Besonders weisen wir auf die Möglichkeit des Kartenkaufs auf unserem Schulfest am 10. Juli hin (14 – 18 Uhr)!

4) **schriftlich per Post mit dem Coupon an das Sekretariat der Schule:**

- Sie erhalten per Post eine Bestätigung

- zzgl. Vorverkaufsgebühr (Porto) von 1,- €,

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 13)

**Information zum Kartenverkauf
für den Beethoven-Ball am
7. November 2009**

Karten werden Ihnen zugeschickt.

- Überweisung an u.g. Konto unter Angabe des Namens bitte bis spätestens 30. August, da ansonsten die für Sie reservierte(n) Karte(n) verfällt/verfallen.

- Ab dem 12. Oktober erscheint auf der Homepage der Sitzplan mit der Zuordnung

der Gäste zu den nummerierten Tischen.

Wenn aus datenschutzrechtlichen Gründen gegen diese Praxis Einwände bestehen, bitten wir Sie, uns dies bei der Bestellung mitzuteilen.

Wir bitten schon jetzt um Verständnis dafür, dass nicht jeder Sitzplatzwunsch berücksichtigt werden kann.

**Kontoinhaberin: A. Gruhn-Hülsmann,
Kt.Nr.: 1250108167, BLZ 100 500 00 (Berliner Sparkasse)**



Bestellung von Karten für den Beethoven-Ball am 7. November

Anzahl der bestellten Karten: _____

Name(n), Vorname(n): _____

Adresse: _____

Gewünschte Tischnachbarn: _____

Gesamtgröße der Gruppe: _____

Datenschutzrechtliche Bedenken: nein ja

Bitte bis 4. Juli einsenden an Beethoven-Oberschule, Barbarastr. 9, 12249 Berlin.

**Informationen zum Kartenvorverkauf für das
Konzerthaus am 4. November um 19:00 Uhr**

Kartenpreis: 10,- €, ermäßigt 5,- € (Schüler, Studenten, Auszubildende mit Ausweis)

Es gibt vier Bezugswege:

1) zwischen dem 6. und 10. Juli **Barverkauf** in den großen Pausen vor dem Schulcafé

Besonders weisen wir auf die Möglichkeit des Kartenkaufs auf unserem Schulfest am 10. Juli hin (14 – 18 Uhr)!

2) ab dem 13. Juli: **Bestellung per e-mail, Zusendung der Karten per Post**

- Bestell-mail an konzerthaus.beethoven@gmx.net

- zzgl. Vorverkaufsgebühr (Porto) von 1,- €

- Sie erhalten eine Bestätigungs-mail

- Überweisung an u.g. Konto unter Angabe des Namens und des Datums der Bestätigungs-mail bitte bis spätestens 30. August, da ansonsten die für Sie reservierte(n) Karte(n) verfällt/verfallen.

3) ab dem 13. Juli **Bestellung per e-mail, Verteilung der Karten per Klassenlehrer/ Elternversammlung** (nur wenn ein Kind die Schule besucht)

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 14)

Information zum Kartenvorverkauf für das Konzerthaus am 4. November 2009

- Bestell-mail an konzerthaus.beethoven@gmx.net

- Sie erhalten eine Bestätigungs-mail
- Überweisung an u.g. Konto unter Angabe des Namens und des Datums der Bestätigungs-mail bitte bis spätestens 30. August, da ansonsten die für Sie reservierte(n) Karte(n) verfällt/verfallen.

4) schriftlich per Post mit dem Coupon an das Sekretariat der Schule:

- Sie erhalten per Post eine Bestätigung
- zzgl. Vorverkaufsgebühr (Porto) von 1,- €, Karten werden Ihnen zugeschickt.
- Überweisung an u.g. Konto unter Angabe des Namens bitte bis spätestens 30. August, da ansonsten die für Sie reservierte(n) Karte(n) verfällt/verfallen.

Kontoinhaberin: G. Schröder, Kt.Nr.: 950164593, BLZ 100 500 00 (Berliner Sparkasse)



Bestellung von Karten für das Konzerthaus am 4. November

Anzahl der bestellten Karten zu 10,- €: _____ zu 5,- €: _____

Name(n), Vorname(n): _____

Adresse: _____

Bitte bis 10. Juli einsenden an Beethoven-Oberschule, Barbarastr. 9, 12249 Berlin

Einladung zum neuen Musical „Schach“

Kennen Sie „Mamma Mia“? Das ist doch ...? Ja, ganz richtig, das ist das nette Gute-Laune-Musical bzw. der noch nettere Film mit den wirkungsvollen Disco-Titeln von ABBA! Von diesen beiden Komponisten stammt auch unser neues Musical „Schach“, jedoch im Gegensatz zu „Mamma Mia“ war es von vornherein als Musical konzipiert, was dem gesamten Handlungsablauf zu Gute kommt. Das Musical enthält viele mitreißende Titel, der berühmteste darunter ist sicherlich „One Night in Bangkok“. Die Musical-Crew hat sich aus den vielen Versionen eine tragfähige Handlung erarbeitet, entsprechende Musiknummern herausgesucht und die Dialoge und Songs ins Deutsche übersetzt. Jetzt laden wir Sie ein, die Geschichte von Florence, Anatoly und Freddie bei den Schachweltmeisterschaften

in Meran und Bangkok mitzuerleben, sich an die politischen Auseinandersetzungen der beiden Blöcke Ost und West in den 1980er Jahren und den „Kalten Krieg“ zu erinnern und – mit 20 Jahren Abstand – Vergleiche zwischen den Machtverhältnissen von damals und heute zu ziehen.

Dargestellt wird die spannende Handlung von den 26 Musical-Darstellern sowie einer aus 20 Musikern bestehenden Band. Für die Regie ist Uwe Lockner verantwortlich, für die Choreographien Kim Berge, für den Bühnenbau Lukas Rinne, für die Kostüme Sophie Onillon und Marietta Seedorf. Die Maske wird Carola Behm übernehmen. Licht und Ton regelt die Bostag unter der Leitung von Uwe von Pokrywnicky und Stefan Gramm.

Die Premiere ist am

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 15)

Einladung zum Musical „Schach“

Donnerstag, den 24. Sept. um 19.30 Uhr.

Weitere Aufführungen folgen am

Freitag, d. 25.,

Sonnabend, den 26.9.,

Montag, den 28.9.,

Dienstag, den. 29.9.,

Donnerstag, den. 1.10. und

Freitag, den. 2.10.2009

jeweils um 19.30 Uhr in der Aula der Beet-

hoven-Oberschule.

Kartenbestellungen ab dem 1.9. telefonisch über das Sekretariat der Schule (Hinterlegung an der Abendkasse) bzw. in den großen Pausen ab Freitag, d. 17.9.09.

Der Eintrittspreis beträgt 10,- €, ermäßigt 8,- € (für Schüler, Studenten, Auszubildende nach Vorlage des Ausweises).

Wir hoffen, Sie bei unseren Aufführungen begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

G. Schröder-Fink

Leiterin der Musical-AG

Bericht von der Mitgliederversammlung des Vereins Schulcafé e.V. am 5.5.2009

1. Der Kassenprüfer Herr Pinkert bestätigt die ordnungsgemäße Buchführung und beantragt die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig angenommen wird.

2. Der Wirtschaftsplan wird vorgestellt und diskutiert, die Investitionsplanung wird besprochen.

3. Sollte die Erweiterung des Cafés zur Mensa stattfinden, werden sich der Vorstand und Mitarbeiter aktiv in die Planung einbringen.

4. Eine ABM-Kraft wird in Aussicht gestellt.

Rechenschaftsbericht des Schulcafés für das Jahr 2008

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir die Einnahmen-Überschuss-Rechnung des Schulcafés.

Einnahmen

| | |
|-------------------------------|---------------------|
| Verkaufseinnahmen vom | |
| 1.1. - 31.12.2008 | € 67.274,32 |
| Spenden | € 2.176,16 |
| Mitgliedsbeiträge | € 1.180,53 |
| USt.-Erstattung für 2007 | € 1.877,94 |
| <u>USt.-Vorauszahlg. 2008</u> | <u>€ - 2.365,40</u> |
| Gesamteinnahmen | € 70.143,55 |

Ausgaben

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Einkäufe Metro, | |
| Getränke, Gemüse | € 51.992,16 |
| Gehälter incl. Sozial- | |
| abgaben/Berufs- | |
| genossenschaft | € 12.417,60 |
| Versicherungen | € 596,68 |
| Reparaturen und | |
| Anschaffungen | € 53.89,82 |
| Büromaterial | € 250,14 |
| <u>Bankspesen</u> | <u>€ 322,41</u> |
| Gesamtausgaben | € 70.968,81 |
| Buchhalterischer Verlust | € -825,26 |

Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass die Einnahmen aus dem Cafébetrieb um ca. 6000,- € gesunken sind. Auch die Kosten für die Einkäufe haben sich um 6000,- € verringert. Die an die beiden festangestellten Mitarbeiter gezahlten Gehälter inklusive Sozialabgaben sind in diesem Jahr nicht mehr gestiegen.

Für den Umbau des Küchenbereiches wurde kräftig investiert: Es wurden zwei neue Herde angeschafft, die Schränke wurden teilweise erneuert und zusätzliche Schränke aufgestellt.

Im Aufenthaltsbereich wurden die alten runden Tische durch neue Tische ersetzt.

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 16)

Bericht von der Mitgliederversammlung des Vereins Schulcafé e.V.

Ferner wurden die Einnahmen aus den Abendveranstaltungen für Bierzeltgarnituren zur Ausstattung des Innenhofes und für Stehtische im Foyer verwendet.

Der Gewinn des Jahres 2007 (ca. 1200,- €) konnte durch die Investitionen im Jahr 2008 verbraucht werden.

Wirtschaftsplan für das Jahr 2009

1. Der Betrieb des Cafés soll so weitergeführt werden wie bisher. Die Öffnungszeiten wurden bereits den verlängerten Schultagen angepasst. Falls die Pausenordnung geändert wird, wird es keine Probleme mit den Pausenzeiten geben.

2. Finanzbedarf:

- a. Gehälter: 2 Mitarbeiterinnen mit maximal 400,- € monatlich zuzüglich 30% Sozialabgaben: 12500,- €
- b. Wareneinkauf - Vorjahr: 52000,- €
- c. Reparaturen/Anschaffungen: 2000,- € - 6000,- € - je nach Lage der Einnahmen
- d. sonstige Kosten: 1000,- € (Versicherungen, Bürobedarf usw.)

3. Einnahmen - Schätzung:

- a. Verkaufseinnahmen wie Vorjahr: 70.000,- €
- b. Mitgliedsbeiträge: ca. 1000,- €
- c. Spendensammlung, Kuchenbackaktion: 1000,- €

4. Überschuss

| | |
|----------------------------|------------|
| Einnahmen | 72.000,- € |
| Ausgaben | 70.500,- € |
| bei Rep.-Kosten | 5.000,- € |
| zu erwartender Überschuss: | 1.500,- € |

Geplante Ausgaben/Investitionen:

- 1. Bau eines Tresens für das Aula-Foyer
Um den Arbeitsaufwand für die Abendveranstaltungen zu verringern, sollen zwei rollbare Tresen angeschafft werden. Ein Kostenangebot über 3.712,80 € liegt vor.
- 2. Im Sanierungsplan des Bezirkes zur Ankurbelung der Wirtschaft ist eine Erweiterung des Cafés zur Mensa mit 375000,- € eingestellt. Wann die Planungen beginnen ist ungeklärt. Ebenso ist nicht klar, ob auf das Schulcafé dabei Kosten zukommen.
- 3. Die Stühle im Café sollten zum Teil frisch bezogen werden. (C. Kops-Biegler / J. Dams)

Wenn Wissenschaft Wissen schafft ...

Das Jahr 2009 ist ganz allgemein zum Jahr der Wissenschaften ausgerufen, nachdem die einzelnen Disziplinen bereits erfolgreiche eigene Jahre hatten, wie 2008 die Mathematik.

Auch dieses Jahr gibt es Unmengen von Einrichtungen, die Unmengen von unterschiedlichsten Veranstaltungen anbieten. Hinzu kommt der 200. Geburtstag von Charles Darwin, so dass noch ein besonderes Augenmerk auf ihn, die Evolutionstheorie und die heutige Artenvielfalt bzw. deren Bedrohung gelegt wird.

Es ist fast eine Wissenschaft für sich, aus all den vielen Angeboten das Passende herauszufinden.

Für Berliner Schüler und Familien gibt es einige spannende und erlebnisreiche Angebote in der Stadt und im Internet, die ich hier empfehlen möchte:

Mathe-Ausstellung

Im Technikmuseum gibt es immer noch die Sonderausstellung Mathema bis zum 02.08.2009, eine mathematische Erlebniswelt für alle Altersgruppen. Genauere Informationen gibt es hier:

<http://www.sdtb.de/mathema-Ist-Mathematik-die-Sprache-der-Natur>

Das Schiff der Wissenschaften

Vom 29.08. bis zum 02.09.2009 liegt

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 17)

Wenn Wissenschaft Wissen schafft ...

die MS Wissenschaft am Schiffbauerdamm Nähe S- und U-Bahnhof Friedrichstraße, vom 03.09. und 04.09.2009 im Ziegelhof, Schiffsufer Nähe (S+U-Bahnhof Rathaus Spandau) Der Eintritt ist frei. Auf der MS Wissenschaft gibt es eine aktive Ausstellung zu verschiedenen Bereichen, wo jeder ganz individuell mit Experimentieren seine Erkenntnisse erweitern kann. Nähere Informationen zur MS Wissenschaft gibt es hier:

<http://www.wissenschaft-im-dialog.de/projekte/ms-wissenschaft.html>

Darwin-Ausstellung im Naturkundemuseum

Zum Darwin-Jahr gibt es eine Sonderausstellung im Naturkundemuseum bis zum 12.08.2009. Bundesweit gibt es das Evolab, das sich mit der Veränderung der Bänderschnecke in Deutschland beschäftigt und Gruppen auffordert, sich an der Erfassung und Dokumentation des Bestandes vor Ort zu beteiligen. Informationen zu diesem Großprojekt finden sich unter

<http://www.evolutionmegalab.org>

Im Britzer Garten gibt es im Freilandlabor bis zum 31.10.2009 eine Ausstellung zum Leben der Schnecken.

Nano-Truck

Der Nano-Truck ist eine fahrbare große Ausstellung zu allem was die Nanotechnologie betrifft und erklären könnte. In der Regel ist der Nanotruck Ende August beim „Tag der offenen Tür-Staatsbesuch“ vor dem Ministerium für Bildung und Forschung stationiert. Auch der Besuch des Ministeriums selbst lohnt sich auch an diesen Tagen, da es hier einiges aus der neuesten Forschung zu sehen gibt. Der Termin ist noch nicht bekannt, aber sicher vor Beginn der Sommerferien hier zu erfahren: <http://www.bmbf.de/> bzw. <http://www.nanotruck.de/>

www.nanotruck.de/

WWW wie Wissen Im Internet

[www.wissenschaft-im-dialog.de:](http://www.wissenschaft-im-dialog.de/) Alle Veranstaltungen im Blick sowie Seiten für Lehrer und Schüler (<http://www.wissenschaft-im-dialog.de/kinderbereich/schueler.html>) und einem Wissens-Online-Spiel für alle Altersgruppen: www.wissenschaft-im-dialog.de/kinderbereich/spiel-und-spas/scienox.html.

<http://www.darwin-jahr.de>

<http://www.evolutionmegalab.org/>: Evolab Bänderschnecke

Außerdem interessant:

www.weltderphysik.de

www.dtmf.de/Spectrum/online-experimente

www.techpi-und-malibu.de

www.faszinationlicht.de

Zu guter Letzt ein paar Buchtipps:

Das Darwin-Projekt: Charles Darwins Reise um die Welt von Luca Novelli, Gianni De-Conno, und Cornelia Panzacchi kostet 19,95 €. Gestaltet wie ein Forschertagebuch setzt es sich mit Darwins Entdeckungen, Überlegungen und Erkenntnissen auseinander.

Darwin und die wahre Geschichte der Dinosaurier von Luca Novelli und Anne Braun kostet 7,95 €. Eine kürzere Abhandlung seines Lebens und Forschens in Ich-Form mit vielen lustigen Zeichnungen.

Marie Curie und das Rätsel der Atome ebenso von Luca Novelli und Anne Braun kostet 7,95 €. In der Reihe „Arena Bibliothek des Wissens“ sind verschiedene Biografien für Jugendliche in gut lesbarem Stil und mit Comiczeichnungen aufgelockert erschienen – neben diesen beiden hier auch über Einstein, Cäsar, Martin Luther, Humboldt uvm..

Durch Raum und Zeit mit Onkel Albert sowie Onkel Albert und der Urknall beide von Russel Stannard kosten 6,90 € bzw. 5,90 € und vermitteln in amüsanten Form Einsteins Theorien von Raum und Zeit.

Viel Spaß beim Forschen und Entdecken wünscht Beate Lutz (Mutter aus der 7a)

Wettbewerb National Geographic Wissen

Ronja Seefeld Klasse 10 D ist Schulsiegerin

Auch in diesem Jahr – in der 10. Auflage – haben wir den Wettbewerb National Geographic Wissen an unserer Schule durchgeführt.

Es ist Tradition, dass alle 7. bis 10. Klassen und gelegentlich auch eine 11. Klasse an dem Wettbewerb teilnehmen. Immerhin ist es der bundesweit schülerstärkste Wettbewerb. 2008 bewarben sich rund 249.000 Mädchen und Jungen um den Titel des bundesweit besten Geographieschülers.

Dieser Wettbewerb ist auch ein Beweis dafür, wie interessant und auch wichtig für unsere Schüler das Fach Geographie ist. Wir als Geographielehrer sehen es auch als besondere Herausforderung an, weil unser Fach enorm wichtig ist, um auf die Anforderungen der globalisierten Welt alle Schüler gut vorbereiten zu können.

Wie sagte Imanuel Kant (1724 -1804) in seinen Vorlesungen zur Physischen Geographie: „Die Geographie vertritt das Reisen und erweitert den Gesichtskreis nicht wenig. Sie macht uns zu Weltbürgern und verbindet uns mit den entferntesten Nationen. Ohne sie sind wir nur auf die Stadt, die Provinz eingeschränkt, in der wir leben. Ohne sie bleibt man, was man auch gelernt haben mag, beschränkt, begrenzt, beengt. Nichts bildet und kultiviert den gesunden Verstand mehr als Geographie.“

Genauso begeistert und überzeugt vom Fach Geographie sind die Klassensieger des Wettbewerbs 2009.

Sie bewarben sich um den Titel des Schulsiegers und hatten 20 teils mehrstufige Aufgaben zu lösen.

Hätten Sie es gewusst?

- Als legendäre Gewürz- und Sklaveninsel vor der Ostküste Afrikas hat sie die Begehrlichkeiten in ganz Europa geweckt. Nenne ihren Namen.

- Einmal im Jahr sorgt in der Antarktis ein besonderes Ereignis für Abwechslung der dort lebenden Forscher. Wähle das richtige aus:

- Marathon
- Tanz in den Mai
- Antarktis „Next Top Pinguin“

- Entscheide Dich und kennzeichne: Indien ist der weltgrößte

- Importeur von Gold
- Produzent von Seide
- Züchter von Rosen

- Klee oder Luzerne werden häufig nur deshalb angebaut, weil sie dem Boden einen wertvollen Nährstoff zufügen. Nenne diesen.

Das Ergebnis:

1. Platz: Ronja Seefeld Klasse 10 D
 2. Platz: Jakob Koenecke Klasse 9 B
 3. Platz: Jens Moritz Klatt Klasse 11 B
- Die weiteren Klassensieger:

Bianca von Lonski (8C), Johann Vincent Olstowski (10C), Aydan Sezgin (9C)

Léon Schellhaus (10A)

Meret Sauerbaum (7B), Darlen Schitkowski (8D), Aron Vanselow (7A)

Richard Gazarek (10 B), Nils Buchholz (9D), Caroline Huber (9A), Thorren Gimm (7D)

Yesim Tetik (7C), Linda Rogge (8B)

Wir gratulieren allen herzlich und natürlich besonders Ronja Seefeld.

Dank soll auch an die Kolleginnen und Kollegen gehen, die die Durchführung des Wettbewerbs ermöglicht und unterstützt haben. Die Klassensieger werden in einer Sitzung der Erweiterten Schulleitung noch besonders geehrt. Ronja hat sich für den Landessiegerentscheid am 6. März 2009 qualifiziert.

C. Ninow

Neues vom Förderverein

Ich möchte an dieser Stelle kurz berichten, dass der Förderverein mittlerweile fast 100 Mitglieder hat, worüber wir uns sehr freuen. Dank Herrn Wandersee hat der Förderverein auch ein Info-Brett im Eingangsbereich der Schule bekommen. Hier wird es verschiedene Aushänge geben, aber auch stets die unkomplizierte Möglichkeit, dem Förderverein beizutreten. Auf dem Infobrett finden Sie einen Halter mit Beitrittserklärungen, die ausgefüllt in den daneben angebrachten Briefkasten des Fördervereins gesteckt werden können. So haben Sie als Eltern, wenn Sie zum Beispiel bei einem Elternabend oder bei einer Veranstaltung sind, die Möglichkeit, dem Förderverein beizutreten, sofern Sie dies möchten – wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Bitte wenn möglich einen e-mail-Kontakt angeben, dadurch ist die Kommunikation sehr vereinfacht.

Auch auf der Webseite der Schule (www.Beethoven-Oberschule.de) finden Sie mittlerweile auch den Förderverein: unter dem Punkt „Schule“ und „Eltern“ können Sie alle wichtigen Informationen zum Förderverein einsehen. Für Mitglieder besteht dort auch die Möglichkeit, sich für den Mitgliedsbeitrag (15,- € pro Jahr) eine Spendenbescheinigung auszudrucken, die zusammen mit einem Kontoauszug dem Finanzamt eingereicht werden kann.

Wer gerne aktiv im Förderverein mitarbeiten möchte, möge sich möglichst per mail unter beethoven.FV@web.de melden. Gerade im Zusammenhang mit der Übernahme der Organisation der Schülerfächer durch den Förderverein werden wir zukünftig immer wieder hilfsbereite Eltern brauchen.

Lutz Liebich-Bartholain

Videokonferenz an der Beethoven-Schule

Die Videokonferenz mehrerer europäischer Schulen in französischer Sprache am 1. April 2009 stand dieses Mal unter dem Motto „Kultur als Motor für Europa“ und europäische Zusammenarbeit.

Dazu hatten wir, die Schüler des Grundkurses Französisch, uns in verschiedenen Bereichen wie z.B. Musik, Literatur oder Kulinarisches überlegt, was die europäischen Nationen und verschiedenen Kulturen verbindet oder zusammenführt.

In unserem etwa zehnmütigen Beitrag zur Konferenz haben wir unsere Ideen präsentiert und dafür viel Zustimmung von den anderen Teilnehmern erhalten. Auch unser musikalischer Beitrag in Form einer Stepp-Einlage eines sehr talentierten Schülers wurde mit viel Begeisterung aufgenommen.

Die Beethoven-Schule stellte den einzigen

deutschen Teilnehmer dar neben Schulen aus Frankreich, Italien, Slowenien, Spanien, Griechenland und der Tschechischen Republik, die alle eine bilinguale Schulbildung mit Französisch anbieten.

Unsere Präsentation wurde als gutes Beispiel europäischer Integration bezeichnet und vielfach gelobt. Die Konferenz war ein voller Erfolg und wird hoffentlich dazu beitragen, dass sich das Zusammenleben in Europa weiter verbessert.

Wir freuen uns schon auf die nächste Konferenz – am 22. Juni wird dem französischen Organisator, Czeslaw Michalewski und seinem Gymnasium in Sèvres der „Prix de l’Europe“ für sein Engagement verliehen, und wir wollen dabei sein – per Videokonferenz.

Der Grundkurs Französisch 12. Jahrgang

Reiner-Gehrke-Gedenkpokal

Im nächsten Jahr jährt sich das Fußballturnier „Reiner-Gehrke-Gedenkpokal“ zum 10. Mal.

Reiner Gehrke unterrichtete von 1968 bis zu seinem viel zu frühen Tode im Jahr 2000 in den Fächern Sport und Mathematik an der Beethoven-Schule.

Aufgrund seines besonderen Engagements, seines immer menschlichen Umgangs mit den Schülern und seiner Vorbildfunktion war er sehr beliebt. Er war Leistungssportler und konnte zahlreiche Siege und Trophäen vom Tennis- und Fußballsport vorweisen.

Es gelang ihm viele Schüler zu begeistern. Er organisierte Skireisen, leitete zahlreiche AGs und brachte denen, die das Glück hatten, ihn als Lehrer, Tutor oder Ähnlichem kennen zu lernen, wertvolle andauernde Erinnerungen. Nachdem er seine „erste“ Klasse an der Beethoven-Schule von 1968 an bis 1974 zum Abitur begleitete, entstand die gemeinsame Idee, Fußballturniere mit Schülern, Ehemaligen und Lehrern durchzuführen. Zum Geist dieser Veranstaltung gehörte die Verbindung von Sportbegeisterten über Jahre und Jahrzehnte aufrecht zu erhalten.

Neben der Beziehung zur Beethoven-Schule sollten der sportliche Umgang, eine besondere Fairness und harmonisches Miteinander Ausdruck und Aushängeschild dieser Veranstaltung sein.

Als Reiner Gehrke, der noch mit 59 Jahren an diesen Turnieren teilnahm, im Jahre 2000 an den Folgen einer schweren Krankheit starb, beschlossen die „Ehemaligen“ des Abiturjahrgangs 1974 und jünger diesen Veranstaltungen den Namen Reiner-Gehrke-Gedenkpokal zu geben und spendeten einen Wanderpokal. Dies wurde dann mit den Sportlehrern Herrn Crosby und Herrn Zöger abgestimmt. Seit der Pensionierung Herrn Crosbys begleitet Herr Zöger diese Turniere. Weiterhin unterstützten Eltern und Ehemalige die Veranstaltung. Diese findet zweimal jährlich meist vor den Sommer- und Winterferien statt.

Die Organisation der nachfolgenden Veranstaltung liegt jeweils bei der letzten Siegermannschaft des Turniers. Bemerkenswert ist, dass die Anzahl der „Ehemaligen-Mannschaften“ ständig zunimmt. Hierzu gehören inzwischen sieben Mannschaften, die die Tradition und ursprüngliche Idee auf sehr nette und faire Weise fortsetzen. Schön wäre es, wenn aus dem Kreise der aktiven Schüler und Lehrer Beteiligung hinzukäme, sodass das Turnier im Sinne des beschriebenen Geistes lange und generationsübergreifend fortgeführt werden kann.

Die „Ehemaligen“ des Abiturjahrgangs 1974 und jünger



Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung



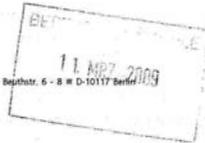
Beuthstr. 6 - 8
10117 Berlin

2 Spittelmarkt
M 48, 248, 347

www.berlin.de/sen/bw/f/

Geschäftszeichen: Sen BWF ZS A 1.3
 Bearbeitung: Dirk-Christian Stötzer
 Zimmer: 6062
 Telefon: 030 9026 6030
 Vermittlung = irrtum: 030 9026 7 = 9266030
 Fax: +49 30 9026 - 5078
 eMail: dirk.stoetzer@senbwf.berlin.de

Datum: 03. März 2009



Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung ■ Beuthstr. 6 - 8 ■ D-10117 Berlin

Elternschaft der
Beethoven-Oberschule (06Y06)
über
die Schulleitung

Ihre Schreiben an Herrn Senator Prof. Dr. Zöllner

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Senator Prof. Dr. Zöllner dankt Ihnen für Ihre gleichlautenden Schreiben und hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Ich bitte um Verständnis, dass ich im Interesse eines rationellen Verwaltungshandeln nicht jedem Absender einzeln antworten kann. Gleichwohl nehme ich die zum Ausdruck gebrachte Sorge, die Qualität des Unterrichts an der Beethoven-Oberschule und der Berliner Schule insgesamt könnte durch den Weggang qualifizierter und engagierter Lehrkräfte in andere Bundesländer leiden, sehr ernst.

Als Ursachen wurden in der Öffentlichkeit immer wieder der Angestelltenstatus und die damit verbundene geringere Nettovergütung benannt. Herrn Senator Prof. Dr. Zöllner ist es - wie Sie der Tagespresse vom 18.02.2009 entnehmen konnten - gelungen, durch ein Maßnahmenbündel die Attraktivität der Tätigkeit als Lehrkraft in Berlin wesentlich zu steigern und junge Lehrkräfte längerfristig an die Stadt zu binden.

Erste Maßnahme: Lehrergehälter.

Das Land Berlin wird seinen angestellten Lehrerinnen und Lehrern einen weiteren deutlichen Zuschlag zu ihrem bisherigen Gehalt zahlen. Die Gehaltserhöhung gilt ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens sowohl für die bislang angestellten Lehrkräfte als auch für jede Neueinstellung. Damit verdienen neu angestellte Lehrkräfte ab 01.08.2009 dann brutto rund 3.846 Euro monatlich.

Die Anhebung wird in zwei Schritten erfolgen. Zunächst werden die Bruttogehälter zum 1. Februar 2009 um knapp 500 Euro angehoben, dann folgt zum 1. August 2009 die weitere Anhebung auf dann brutto 3846 Euro monatlich. Damit wird das Gehalt für diesen Personenkreis insgesamt um rund 40 Prozent gegenüber dem gegenwärtigen Stand angehoben. Dies wird auch für die schon beschäftigten Junglehrer gelten.

Damit wird die Lücke zu verbeamteten Lehrkräften auch anderer Bundesländer weitgehend geschlossen, so dass Berlin mit seinen geringeren Mieten und Lebenshaltungskosten nun auch finanziell voll konkurrenzfähig ist.

| | | | |
|-------------------------|-------------------------|-------------|-----|
| Bankverbindungen | Landeshauprkasse Berlin | Kontonummer | BLZ |
| Postbank Berlin | 58-100 | 100 100 10 | |
| Berliner Bank | 9 919 260 800 | 100 200 00 | |
| Berliner Sparkasse | 0 990 007 500 | 100 500 00 | |
| Landeszentralbank | 10 001 520 | 100 000 00 | |

Seite 1 von 2

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 22)

**Zweite Maßnahme: Ausbildungsplätze**

Auch die Zahl der Ausbildungsplätze im Vorbereitungsdienst wird ausgeweitet: Es werden zusätzlich 300 Referendariatsplätze eingerichtet, so dass nunmehr 2.200 Plätze für angehende Lehrkräfte zur Verfügung stehen. Im Vergleich dazu: Noch im Jahre 2006 betrug die Zahl der Referendariatsplätze lediglich 1.500. Mit der nunmehr erheblich erhöhten Ausbildungskapazität auf 2.200 Plätze können nicht nur Wartelisten umgehend abgebaut, sondern wird auch künftigen Lehrkräften ein Abschluss ihrer Ausbildung ohne Verzögerung ermöglicht werden.

Dritte Maßnahme: Lehramts-Studienplätze

Die universitären Kapazitäten im Lehramtsstudium werden so erhöht, dass die Zahl der jährlichen Absolventen des Lehramtsstudiums von 850 um 150 auf 1.000 Absolventen jedes Jahrgangs gesteigert werden kann. Das bedeutet über einen Studienzeitraum von vier Jahren 600 zusätzliche Studierende. Dabei erfolgt eine Steigerung der Plätze bevorzugt in den Fächern Sonderpädagogik, Englisch, Latein, Chemie, Physik und Musik.

Herr Senator Prof. Dr. Zöllner hat mit dieser Offensive die Konkurrenzfähigkeit der Hauptstadt in Bezug auf junge Lehrkräfte deutlich erhöht. Das Maßnahmenbündel wird dazu beitragen, dass gute Lehrerinnen und Lehrer wieder nach Berlin kommen bzw. in Berlin bleiben.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Stötzer

Seite 2 von 2

| | |
|--|--|
| Gerontopsychiatrische Tagespflegestätte ANNA-CHARLOTTE Seniorenwohnanlage Lange Str. 1, 12209 Berlin (Lichterfelde Ost) ☎ 76 80 64 68 | Gerontopsychiatrische Tagespflegestätte WINTERGARTEN Gallwitzallee 6, 12249 Berlin (Lankwitz) ☎ 774 91 59 |
| DIAKONIEVEREIN LANKWITZ E.V. Kaiser-Wilhelm-Str. 75-79 (Lankwitz) ☎ 77 00 00 - 0 www.diakonie-lankwitz.de | Hauskranken- und Hauspflege DIAKONIESTATION LANKWITZ Kaiser-Wilhelm-Str. 75-79 (Lankwitz) ☎ 77 00 00 - 0 |

Verwöhnen Sie Freunde und Bekannte!

Ferienwohnung „Calandrelli“

Ruhige 2-Zimmerferienwohnung (55 qm)
mit gehobener Ausstattung im
Komponistenviertel Berlin-Lankwitz

Tel. 030/ 343 33 900

www.ferienwohnung-calandrelli.de



Meret Sauerbaum, 7B, "ohne Titel"
Collage aus grafischen Übungen mit ScribtoL.

Wer die beeindruckendste Interpretation schriftlich formuliert, erhält ein
Frühstück im Schulcafé.

Bitte senden an bruno-jod@t-online.de